

Neuorientierung in der Wirtschaftsförderung gefordert

Der Bürgermeisterkandidat der SPD Erfstadt, Dr. Franz-Georg Rips, hat jetzt gemeinsam mit der SPD-Fraktion eine Neuorientierung der Wirtschaftsförderung gefordert. Wirtschaftsförderung muss deutlicher als bisher als Chefsache erlebbar sein. An organisatorischen Maßnahmen schlägt Rips unter anderem vor, die Bereiche Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit unter der Führung des Bürgermeisters zu bündeln. Allgemeine Aussagen zu den möglichen Standorten müssen jederzeit verfügbar sein. Stärker in die Wirtschaftsförderung einbinden will Rips den Einzelhandel. Die augenscheinlichen Defizite in der aktuellen Wirtschaftsentwicklung der Stadt müssen aufgearbeitet und neue Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Den vollständigen Antrag und die Begründung finden Sie [hier](#).

Stadt soll Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte werden

Erfstadt soll Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen werden. Das haben der Vorsitzende der SPD Erfstadt, Uwe Wegner, der SPD-Fraktionsvorsitzende Bernd Bohlen und der SPD-Bürgermeisterkandidat Dr. Franz-Georg Rips beantragt. Mit der Mitgliedschaft verpflichten sich die Kommunen, den Radverkehr und die nichtmotorisierten Verkehrsarten besonders zu fördern. Gerade in einer Flächengemeinde wie Erfstadt müsse die Mobilität und damit auch der Radverkehr einen besonders hohen Stellenwert genießen, sind sich die drei Sozialdemokraten einig. Unter anderem soll der Anteil des Radverkehrs deutlich gesteigert werden und das Fahrrad als gesundheitsförderndes, kostensparendes und umweltfreundliches Verkehrsmittel noch populärer gemacht werden.

Aktuelle Printausgabe von Erfstadt kompakt jetzt online



Die aktuelle Ausgabe von Erfstadt kompakt ist jetzt online. Das Magazin wurde in einer Auflage von 21.000 Exemplaren in Erfstadt flächendeckend verteilt. Das Schwerpunktthema des aktuellen Heftes ist die Zukunft der Schulen. Die Autoren beschäftigen sich aber auch mit Themen wie den Streit um den Erfstadt-Lauf, die Auswirkungen der geplanten Autobahnabfahrt Gut Neuheim auf Friesheim und Bliesheim, die Kosten für den archäologischen Landschaftspark und das Zaudern der CDU-Fraktion bei wichtigen Entscheidungen (Stadtentwicklung, Schulen, Bäder und Konzessionsvertrag). Dr. Franz-Georg Rips erklärt in einem Interview, was ihn an der Aufgabe reizt, Bürgermeister in Erfstadt zu werden.